

B-[19] Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

B-[19].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung



Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
PLZ:	01307
Ort:	Dresden
URL:	http://www.uniklinikum-dresden.de/nuk

B-[19].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3200) Nuklearmedizin

B-[19].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Jörg Kotzerke, Chefarzt
Telefon:	0351 4584160
Fax:	0351 4585347
E-Mail:	nuklearmedizin@uniklinikum-dresden.de

B-[19].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

B-[19].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Native Sonographie <i>Schilddrüse</i>
2	Szintigraphie <i>Ganzkörperszintigraphie (planar), Entzündungsszintigraphie, Schilddrüse, Niere</i>
3	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) <i>Funktionsszintigraphie (u.a. Milz, Leber, Lunge, Hirn, Gefäße usw.) Tumorszintigraphie (Ganz- und Teilkörperuntersuchung)</i>
4	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner <i>PET, PET/CT und PET/MRT incl. der Bildfusionierung von CT und MRT</i>
5	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung <i>SPECT- Technik mit der Möglichkeit von Bildfusionierung von CT und MRT</i>
6	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung <i>Myokardszintigraphie (mit EKG- Triggerung)</i>
7	Quantitative Bestimmung von Parametern <i>Nierenfunktionsszintigraphie, Myokardszintigraphie</i>
8	Therapie mit offenen Radionukliden <i>Ambulante Radiosynoviorthese, Rezeptorradiotherapie, SIRT</i>
9	Radiojodtherapie <i>benigner und maligner Schilddrüsenerkrankungen</i>
10	Spezialsprechstunde <i>Schilddrüse</i>
11	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum <i>Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.</i>
12	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Gynäkologisches Krebszentrum <i>Operative- (u.a. minimalinvasive & roboterassistierte Chirurgie) & onkologisch-medikamentöse Therapie, Strahlentherapie & Nachsorge; Studienleitzentrum der AG Gynäkologische Onkologie; Zertifiziert nach Dt. Krebsgesellschaft & DIN EN ISO 9001:2008; Teil des Clinical Comprehensive Cancer Centers</i>
13	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Regionales Brustzentrum Dresden <i>Kooperation: Klinik & Poliklinik für Frauenheilkunde & Geburtshilfe am UKD, Diakonissenkrankenhaus, Krankenhaus St. Joseph-Stift und Elblandkliniken Meißen-Radebeul. Zertifiziert nach Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Senologie & nach DIN EN ISO 9001:2000.</i>
14	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Prostatazentrum <i>Durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum, eine der ersten Einrichtungen Deutschlands. Das Zentrum besteht aus einem interdisziplinären Netzwerk von Urologen & Strahlentherapeuten, unterstützt von Radiologen, Pathologen, Nuklear- & Labormedizinern & Psychoonkologen.</i>
15	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Hauttumorzentrum <i>Standardisierte Diagnostik, Behandlung und Nachsorge von Patienten mit malignen (bösartigen) Hauttumoren entsprechend den gültigen Leitlinien in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen und zahlreichen anderen Behandlungspartnern.</i>
16	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Thoraxboard <i>Kooperation mit dem Fachkrankenhaus Coswig und der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radionkologie des UKD zur leitliniengerechten Versorgung von Patienten mit Bronchialkarzinomen</i>

B-[19].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1133
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[19].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	E05	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]	615
2	C73	Bösartige Neubildung der Schilddrüse	160
3	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung	110
4	E04	Sonstige nichttoxische Struma	102
5	C78	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	78
6	C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	28
7	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	11
8	C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	6
9	C17	Bösartige Neubildung des Dünndarmes	5
10	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	5

B-[19].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-531	Radiojodtherapie	816
2	3-997	Computertechnische Bildfusion verschiedener bildgebender Modalitäten	681
3	3-742	Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstammes	619
4	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	442
5	3-70c	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik	341
6	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	282
7	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	282
8	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	281
9	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	280
10	3-701	Szintigraphie der Schilddrüse	264

B-[19].7.2 Kompetenzprozeduren

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	253
2	3-740	Darstellung der Stoffwechselforgänge des Gehirns mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)	77
3	8-530	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden	67
4	3-724	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)	41

B-[19].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	ALLGEMEINE AMBULANZ FÜR NUKLEARMEDIZINISCHE DIAGNOSTIK Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	SPEZIALAMBULANZ FÜR SCHILDDRÜSENERKRANKUNGEN Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
3	SPEZIALAMBULANZ FÜR SCHILDDRÜSENERKRANKUNGEN Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
4	PET-SPEZIALAMBULANZ Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

5	PET-SPEZIALAMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
6	SPEZIALAMBULANZ FÜR DIAGNOSTIK UND THERAPIE ENTZÜNDLICH VERÄNDERTER GELENKE
	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
7	CHEFARZTAMBULANZ
	Privatambulanz

B-[19].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[19].11 Personelle Ausstattung

B-[19].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	9,26 Vollkräfte	122,4
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,69 Vollkräfte	169,4
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[19].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Nuklearmedizin
2	Allgemeinchirurgie <i>weitere Zusatzweiterbildung: Suchtprävention</i>

B-[19].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,76 Vollkräfte	116,1	3 Jahre
	<i>Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.</i>			

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

B-[19].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	<p>Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten</p> <p><i>Zusätzlich Fachexpertise Pflegemanagement "Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung" und Fachkrankenschwester/-pfleger</i></p>

B-[19].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	<p>Endoskopie/Funktionsdiagnostik</p> <p><i>weitere Fachexpertise: alle MitarbeiterInnen des Pflege- und Funktionsdienstes haben einen Kurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 30 Abs. 4 StrlSchV absolviert</i></p>
2	Praxisanleitung
3	<p>Qualitätsmanagement</p> <p><i>Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i></p>
4	<p>Dekubitusmanagement</p> <p><i>Pflegestandard Dekubitusmanagement</i></p>
5	<p>Sturzmanagement</p> <p><i>Pflegestandard Sturzprophylaxe</i></p>
6	<p>Schmerzmanagement</p> <p><i>linikweit gültiger Behandlungspfad zur gezielten Behandlung von peri- und postoperativen Schmerzen nach aktuellen Leitlinien</i></p>
7	<p>Wundmanagement</p> <p><i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i></p>
8	<p>Stomamanagement</p> <p><i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i></p>
9	<p>Entlassungsmanagement</p> <p><i>linikweit gültiger Standard zum strukturierten Entlassmanagement</i></p>